

Literaturliste

für die Weiterbildung in Traumatherapie Basisausbildung und Intensivausbildung
Stand 2020

Lektüre für die Basisausbildung:

*Brigitte Koch-Kersten

Personzentrierte Traumatherapie – Heilung durch Selbstbejahung

Asanger, 2020

Personzentrierung:

Carl R. Rogers

Der neue Mensch

Klett –Cotta, 1980

Carl R. Rogers

Entwicklung der Persönlichkeit - Konzepte der Humanwissenschaften

Verlag: Klett Cotta, 1985

Carl Rogers, Peter F. Schmid

Person – zentriert

1998

Jürgen Kriz

Grundkonzepte der Psychotherapie (Kopiervorlage kann im Institut ausgeliehen werden)

5. Auflage 2001

Peter Schmid,

Personzentrierte Psychotherapie – eine Einführung

www.pfs-online.at/papers/paper-slun.htm

Jürg Hartmann

Aufsatz zum Thema „**Widerstand**“ (Kopiervorlage im Institut)

*Zeitschrift für Klientenzentrierung

(Kopiervorlage kann im Institut ausgeliehen werden)

Asanger, 2018

1996 und 1997, Nr. 1 und 2

Hrsg. GfKT, Verlag für Klientenzentrierung

Homepage der Gesellschaft für Klientenzentrierung und Traumapsychologie, GfKT: www.gfkt.net

Zu lesen sind ZfK 1 Seite 3 – 72 und Seite 141 – 195, ZfK 2 Seite 7 – 76 und S. 171 - 197

Jürg Hartmann und Iris Hartmann

Der Entwicklungsaspekt in der Klientenzentrierung – Verdeutlicht am Beispiel einer Depressiven Psychotherapieklientin mit Störung des Schulterlebens

In: Klientenzentrierte Therapie bei Depression, Schizophrenie und Psychosomatischen Störungen

Hrsg. D. Moshagen

Asanger 1997, Heidelberg

ISBN 3 89334 329 6

Lektüre für Intensivausbildung:

Personzentrierung

Carl Rogers

Eine Theorie der Psychotherapie, der Persönlichkeit und der zwischenmenschlichen Beziehungen

GwG Verlag

3. Auflage 1991, neu formatierte Auflage 2007

Rogers/ Schmid

Person-zentriert, Grundlagen von Theorie und Praxis

1998, Grünewald

Fachzeitschrift: **Person**

Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung

<https://www.facultas.at/menu/verlag/Zeitschriften/PERSON>, E-Mail: office@facultas.at, Besonders

empfehlenswert: Schwerpunktthema- Spiritualität im Personenzentrierten Ansatz. Fachbeiträge zu Carls Rogers

Haltung zu Spiritualität in der Psychotherapie

Traumatheorie

Huber Michaela

Trauma und die Folgen ... Teil 1

Junfermann, 3. Aufl. 2007

und

Wege der Traumabehandlung, Teil 2

Junfermann, 3. Aufl. 2006

Peter Levine

Sprache ohne Worte

2012, Kösel

Bessel van der Kolk

Verkörperter Schrecken

G.P.Probst Verlag Lichtenau, 2019

Dr. David Schnarch

Brain Talk – Wie wir das Gehirn nutzen, um uns selbst und andere besser zu verstehen

2020, Kösel

Ulrich Sachsse

Traumazentrierte Psychotherapie

2004, Schattauer

Hoffmann, Hochapfel

Neurotische Störungen und Psychosomatische Medizin

1999

Schattauer

Siegfried Petry

Erlebnisgedächtnis und Posttraumatische Belastungsstörung

1995

Franz Ruppert

Symbiose und Autonomie – Symbiosetrauma und Liebe jenseits von Verstrickungen

Klett-Cotta 2010

Hirnforschung

Gerald Hüther

Die Evolution der Liebe

2010, Vandenhoeck & Ruprecht

Gerald Hüther
Biologie der Angst
 2012, Vandenhoeck & Ruprecht

Gerhald Hüther und Inge Krens
Das Geheimnis der ersten drei Monate - Unsere frühesten Prägungen
 Beltz, 5. Auflage 2003

Niels Birbaumer und Jörg Zittlau
Denken wird überschätzt -Warum unser Gehirn die Leere liebt
 Ullstein2016

Psychologische Beratung, Nachschlagewerk:
 Nestmann, Engel, Sickendieck
Das Handbuch der Beratung Band 1 und Band 2
 2004 (vermutlich in Neuauflage erhältlich)
 dgvt Verlag

Verschiedene Artikel

Christian Meyer
Die Lebendigkeit in der Tiefe des Augenblicks finden
 in: Connection spirit, Das Magazin fürs Wesentliche, 7-8/ 2015,
 Kopiervorlage im Institut erhältlich

Patricia Lüning-Klemm
Heilsames Fühlen und Tiefenbewusstsein
 In: Comed, Fachzeitschrift für Komplementärmedizin, 21.März 2015
 Kopiervorlage im Institut erhältlich

Zeitschrift Trauma und Gewalt – Forschung und Praxisfelder
 12. Jahrgang, Heft 4, November 2018
 Themenheft: Traumatische Nebenwirkungen in der Psychotherapie
 Gastherausgeber: Bernhard Strauß
 Klett – Cotta Verlag

Empfohlen ergänzend:

Personzentrierung:

Carl R. Rogers
Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie / Client centered Therapy
 Hrsg.c Geist und Psyche, 1988
 Fischer
 ISBN 3 596 42175 6

Carl R. Rogers
Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie / Client centered Therapy
 Hrsg.c Geist und Psyche, 1988
 Fischer
 ISBN 3 596 42175 6

Carl R. Rogers
Die nicht-direktive Beratung
 Hrsg. Geist und Psyche, 1985
 Fischer Taschenbuch
 ISBN 3 596 42176 4

Gendlin, E.,
Focusing,
 1981, Otto Müller Verlag

Reinhard und Annemarie Tausch
Gesprächspsychotherapie
 1979, Verlag Hofgrefe

Rainer Sachse
Von der Gesprächspsychotherapie zur Klärungsorientierten Psychotherapie – Kritik und Weiterentwicklung
 eines Therapiekonzeptes
 2005, Pabst Science Publishers

Rainer Sachse, Claudia Maus
Zielorientiertes Handeln in der Gesprächspsychotherapie
 1991, Verlag Kohlhammer

Traumapsychologie:

Dennis Danner
Ja zu mir, Trauma und seelisches Wachstum
 Asanger, 2016

Dennis Danner
Negativität verwandeln – Wege aus dem Traumtunnel
 Asanger, 2017

Dennis Danner
Trauma und Sicherheit – Verborgene innere Kräfte für den inneren Freiraum
 Asanger, 2020

Fiedler
Dissoziative Störungen und Konversion
Trauma und Traumabehandlung
 1999, Beltz Verlag

Andere:

von Schlippe, Kriz
Personzentrierung und Systemtheorie
 2004, Vandenhoeck u. Ruprecht

Hellinger
Ordnungen der Liebe
 1998, fünfte Auflage, Auer

Döring- Meijer
Leiden ist leichter als lösen
 Familienaufstellungen
 2000, Junfermann

Gerald Hüther u.a.
Damit das Denken Sinn bekommt
 Herder, 6. Auflage, 2013

Gerald Hüther u.a.
Was wir sind und was wir sein könnten
 Fischer, 2003

Gerlad Hüther
Etwas mehr Hirn bitte
 Vandenhoeck und Rupprecht, 2015

(Leicht lesbar, gute Recherche)

*Claudia Haarmann

Mütter sind auch nur Menschen

2012, Orlanda

(Populär- wissenschaftlich aber spannend)

Brandon Bays

The Journey - Der Highway zur Seele

Ullstein Tb; Auflage: 1 (1. August 2004)

Lese-Empfehlung für die Basisausbildung:

Das Grundlagenbuch für die Weiterbildung ist das Buch von mir, **Personzentrierte Traumatherapie-Heilung durch Selbstbejahung** das im September 2020 erscheinen wird. Dieses gilt es als erstes zu lesen.

Als Einstiegsliteratur in **die Personzentrierung** empfehlen sich **Kriz** und **Schmid**. Beide ermöglichen einen historischen und inhaltlichen Überblick über das, was Rogers als „client centered therapy“ zu vermitteln versuchte und wie dies im Laufe der Entwicklung unterschiedlich verstanden und interpretiert wurde.

Dann fährt man am besten mit **Rogers, Der neue Mensch**, (1980) fort. Da er so wunderbar eingängig schreibt, kann man leicht übersehen, welche geniale Leistung es war, menschliche Beziehungen so zu sondieren, dass die speziell helfenden Komponenten klar hervortraten.

In **Gendlin und Tausch** erfährt man etwas über die ersten Weiterentwicklungen der Klientenzentrierung. Insbesondere Tausch leistete die Einführung der Klientenzentrierung in Deutschland. Sein Ansatz ist verdienstvoll, obwohl er Rogers´ Ansatz einer freien, wertschätzenden, kongruenten und verstehenden Begegnung zu einem eher starren Konzept des Verbalisierens und Spiegeln veränderte. Diese Verkürzung war damals der Preis, den die Klientenzentrierung im damaligen Wissenschaftsbetrieb leistete, um Eingang in die Psychotherapielandschaft zu finden.

Weiter mit Literatur aus dem Bereich Personzentrierung und Traumapsychologie nach eigenem Ermessen.

Dann weiter nach Bedarf und Interesse.☺

Aktuelle Literatur auch im GwG-Verlag (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie, GwG), <http://www.gwg-ev.org/gwg-verlag>